



Ingenieurvertrag

Zwischen

Straße: AZV Abwasserzweckverband Untere Ahr
PLZ, Ort: Grüner Weg 17
vertreten durch: 53489 Sinzig
durch deren Werkleiter Martin Hoffmann und Bernd Lischwé

nachfolgend **Auftraggeber (AG)** genannt -

und dem

Ingenieurbüro _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
vertreten durch: _____

nachfolgend **Auftragnehmer (AN)** genannt -

wird für das Projekt **Baulogistik für den Neubau einer Kläranlage in Remagen**

folgender Ingenieurvertrag geschlossen:



INHALTSVERZEICHNIS

1. Gegenstand des Vertrages	3
2. Vertragsbestandteile / Vertragsunterlagen.....	3
3. freibleibend.....	3
4. Beauftragter Leistungsumfang des AN	3
4.1. Stufenweise Beauftragung	4
Überwachung des Baulogistikkonzepts während der Bauphase (HOAI-Lph 8).....	6
5. Leistungserbringung durch den AN	7
5.1. Leistungsverpflichtete des AN	7
5.2. Leistungserbringung durch Dritte	7
6. Termine und Fristen.....	7
6.1. Termine, Bearbeitungsdauer	7
6.2. Planungsterminplan	7
7. Honorar	8
7.1. Die nachstehende Honorarregelung ist abschließend.	8
7.2. Die Vertragsparteien vereinbaren für die Vergütung der mit diesem Vertrag übertragenen Leistungen gemäß Ziffer 4.1 Teilpauschalen als Honorar, gem. Anlage 3.....	8
7.3. freibleibend	8
7.4. Stundensätze	8
7.5. Nebenkosten	8
7.6. Umsatzsteuer	8
7.7. Fälligkeit und Abrechnung	8
8. Mängelhaftung / Haftpflichtversicherung	9



1. **Gegenstand des Vertrages**

Gegenstand dieses Vertrages sind Ingenieursleistungen der Baulogistik

für das Bauvorhaben

Neubau einer Kläranlage in Remagen

Projektbeschreibung:

Der Abwasserzweckverband Untere Ahr (AZV UA) plant den Neubau der Kläranlage Untere Ahr in Remagen, nachdem die bestehende Kläranlage in Sinzig bei der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2021 schwer beschädigt wurde. Die für den Neubau ausgewählte Fläche liegt nördlich der B 266 auf einem Gelände, welches geodätisch etwa 7- 8 m über dem alten Standort liegt und somit hochwassersicher ist.

Das Projekt befindet sich zurzeit in der Entwurfsplanung bzw. Genehmigungsplanung (Leistungsphase 3/4-HOAI). Nach Einreichung des Bauantrags im April 2026 soll noch im Jahr 2026 mit den vorbereitenden Maßnahmen zum Bau der Kläranlage in Remagen begonnen werden. Auf dem Altstandort in Sinzig verbleibt lediglich ein Pumpwerk.

Hierzu sind beratende, konzeptionelle, und ggf. baubegleitende Ingenieursleistungen im Bereich der Baulogistik durch ein fachlich qualifiziertes Ingenieurunternehmen erforderlich.

Das nachfolgende, hier angefragte Leistungsbild ist für die technisch optimale Umsetzung der Baumaßnahme und die vergaberechtlich konforme Betreuung des Themas Baulogistik erforderlich und für den Projekterfolg von außerordentlicher Bedeutung.

2. **Vertragsbestandteile / Vertragsunterlagen**

Der Vertrag enthält folgende Bestandteile, die in nachstehender Reihenfolge auszulegen sind:

- | | |
|---|--------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> dieser Ingenieurvertrag | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Vertragsbedingungen zum Vertrag (AVB), Stand 02/2023 | – Anlage 1 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Leistungsbeschreibung | – Anlage 2 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Festlegung der Honorargrundlagen | – Anlage 3 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Erklärungen zum Mindestentgelt | – Anlage 4 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungsbericht Bedarfsplanung Neubau KA | – Anlage 5 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Rahmenterminplan | – Anlage 6 – |

3. **freibleibend**

4. **Beauftragter Leistungsumfang des AN**

Die Vertragsparteien legen als Leistungsbeschreibung der vom AN zu erbringenden Leistungen der Baulogistik zu diesem Vertrag fest vereinbaren hierzu Folgendes:



4.1. Stufenweise Beauftragung

Soweit nicht nachfolgend Abweichendes festgelegt ist, beauftragt der AG den AN mit Unterzeichnung dieses Vertrages zunächst mit den in Ziffer 4.1.1 aufgeführten Leistungen als einen vom AN geschuldeten Teilerfolg, der so genannten Leistungsstufe 1 dieses Vertrages.

Durch Auftragserteilung (schriftlich oder in Textform) kann der AG dem AN ferner die weiteren Planungsleistungen beauftragen, die unter Ziffer 4.1.2 bzw. Ziffer 4.1.3 genannt sind, die so genannten Leistungsstufen 2 bzw. 3 im Sinne dieses Vertrages, zu deren Ausführung der AN mit der Auftragserteilung verpflichtet ist.

In seiner Entscheidung, die Leistungsstufen 2 bzw. 3 zu beauftragen, ist der AG frei. Ein Rechtsanspruch des AN auf Beauftragung weiterer Leistungen über die Leistungen der Stufe 1 hinaus besteht nicht.

Der AN wird von seiner Verpflichtung zur Erbringung weiterer Leistungen gemäß Ziffer 4.1.2 bzw. Ziffer 4.1.3 frei, wenn diese vom AG nicht innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten nach Beendigung der zuletzt beauftragten Leistungen in Auftrag gegeben werden.

4.1.1. Leistungsstufe 1

Grundlagen- und Bestandsanalyse

Sichtung und Analyse der Bestandsunterlagen, Lagepläne, Leitungspläne, Terminpläne und ggf. BIM-Modelle

- Einarbeitung in die Projekt- und zukünftige Betriebsstruktur der Kläranlage
- Analyse der vorgesehenen Bauabschnitte und Bauphasen
- Ortsbegehung zur Aufnahme der tatsächlichen Randbedingungen
- Analyse bestehender Zufahrten, Betriebswege und Rettungswege
- Abstimmung mit Auftraggeber, Gutachtern und Fachplanern
- Identifikation logistischer Konfliktpunkte und projektrelevanter Risiken
- Analyse kritischer Medien- und Infrastrukturtrassen
- Aufnahme möglicher Baustellen- und Lagerflächen

Ermittlung bauleistungslogistischer Anforderungen

Im Rahmen der Konzeptentwicklung werden die bauleistungslogistischen Anforderungen für die geplanten Bauabläufe untersucht und bewertet:

- Ermittlung grundsätzlich nutzbarer Flächen für Baustelleneinrichtung, Lagerung und Baustellenlogistik
- Analyse möglicher Baustellenzufahrten und Verkehrsführungen
- Untersuchung der übergeordneten Anliegersituation unter Berücksichtigung öffentlicher Verkehrsflächen
- Analyse von Schwertransporten, Hebe- und Kranlogistik
- Entwicklung erster Kran- und Hebekonzepte
- Untersuchung möglicher Interims- und Provisorienflächen
- Ermittlung des zu erwartenden Personal- und Fahrzeugaufkommens
- Untersuchung des Bedarfs an Containeranlagen, Tagesunterkünften und Sanitärflächen
- Ermittlung von Anforderungen an Baustrom- und Bauwasserversorgung



- Analyse erforderlicher Lager- und Umschlagsflächen
- Betrachtung notwendiger Sicherheits- und Zugangskonzepte
- Analyse logistischer Schnittstellen zwischen Altbestand (Standort Sinzig) und Neubau (Remagen)

Bauphasen- und Baustellenlogistikkonzept

Auf Basis der Voruntersuchungen erfolgt die Entwicklung eines ganzheitlichen Baulogistikkonzepts:

- Entwicklung baulogistischer Bauabschnitte und Bauphasen
- Darstellung logistischer Zusammenhänge und Abhängigkeiten
- Entwicklung eines Baustelleneinrichtungs- und Flächenkonzeptes
- Entwicklung von Verkehrs- und Zufahrtskonzepten
- Berücksichtigung von Materialflüssen und Baustellenverkehren
- Entwicklung von Interimszuständen und Provisorien
- Analyse der Schnittstellen zwischen Bestand, Neubau und Betrieb
- Entwicklung erster Baustellen- und Sicherheitszonen
- Erstellung von Baulogistikphasenplänen für die wesentlichen Bauphasen
- Fortschreibung der Unterlagen auf Basis aktualisierter Planungsgrundlagen

Umwelt, Sicherheit und HSE

Die Baulogistikplanung berücksichtigt die besonderen Sicherheits- und Umweltanforderungen eines Klärwerks:

- Berücksichtigung von Ex-Zonen und H₂S-relevanten Bereichen
- Betrachtung von Arbeiten in sicherheitskritischen Bereichen
- Integration von Gewässer- und Umweltschutzmaßnahmen
- Berücksichtigung von Hochwasser- und Starkregenereignissen
- Entwicklung erster Sicherheits- und Rettungswegkonzepte
- Analyse möglicher Konflikte zwischen Baustelle und laufendem Betrieb
- Unterstützung der HSE- und SiGeKo-Anforderungen
- Berücksichtigung von Hygiene- und Kontaminationsbereichen
- Entwicklung erster Konzepte für Baustellenzugänge und Zutrittskontrolle
- Konzeptionierung einer Kameraaufzeichnung der Maßnahme (Neu- und Rückbau) zur Generierung eines Zeitraffervideos

Handlungsempfehlungen und Entscheidungsmatrix

Auf Basis der Untersuchungsergebnisse werden Handlungsempfehlungen zur weiteren Produktabwicklung entwickelt:

- Darstellung logistischer Chancen und Risiken
- Identifikation kritischer Schnittstellen
- Entwicklung einer Entscheidungsmatrix zur weiteren Projektsteuerung
- Darstellung terminlicher und wirtschaftlicher Auswirkungen
- Empfehlungen zur Vergabestrategie
- Unterstützung bei der Integration logistischer Anforderungen in weitere Fachplanungen
- Feststellung des Kostenrahmens auf Basis der abgestimmten Entscheidungsmatrix

Ergebnisunterlagen

Die Ergebnisse der Baulogistikplanung werden strukturiert dokumentiert und dem Auftraggeber zur weiteren Verwendung bereitgestellt:



- Erläuterungsbericht Baulogistik
- Baustellenlogistik- und Bauphasenpläne
- Verkehrs- und Zufahrtskonzept
- Betreiberanforderungsmatrix
- Risiko- und Schnittstellenregister
- Handlungsempfehlungen und Entscheidungsmatrix
- Überschlägiger Kostenrahmen der Baulogistik
- Präsentationsunterlagen für Projekt- und Betreiberabstimmungen

4.1.2. Leistungsstufe 2

Erstellung Leistungsverzeichnisse (pro Stck., ca. 3)

- Erstellung der baulogistik-spezifischen betreffenden Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnis (Beispiele), gegliedert in Teilleistungen, auf Basis der durch den Auftraggeber freigegebenen Feststellung des Kostenrahmens aus der Stufe 1 (Abs. 2.1).

Baulogistikhandbuch

- Erstellung eines speziell auf das Bauvorhaben zugeschnittenen Baulogistikhandbuches, in welchem die Baustellenregeln sowie die baulogistischen Randbedingungen als Regelwerk und Vertragsbestandteil für alle später auf der Baustelle tätigen Nachunternehmer der Roh- und Ausbaugewerke festgeschrieben werden.

Abschlussunterlagen

- Präsentation und Übergabe der fertiggestellten Unterlagen in Form der Baulogistikphasenpläne, des Leistungsverzeichnisses sowie des Baulogistikhandbuches

4.1.3. Leistungsstufe 3

Überwachung des Baulogistikkonzepts während der Bauphase (HOAI-Lph 8)

Ergänzend zur Ausführungsplanung können während der Bauausführung unterstützende baulogistische Steuerungs- und Koordinationsleistungen erbracht werden. Ziel ist die Sicherstellung eines störungsfreien Bauablaufs unter Berücksichtigung von Baubetrieb, Sicherheit, Verkehrsführung und Schnittstellenmanagement. Angefragte Leistungen sind:

- Teilnahme an Planungs- und Baubesprechungen
- Operative Baustellen- und Flächenkoordination
- Überwachung baulogistischer Maßnahmen
- Unterstützung bei Verkehrs- und Sicherheitskoordination
- Fortschreibung der Baulogistikunterlagen
- Unterstützung im Schnittstellen- und Konfliktmanagement
- Unterstützung bei HSE-Koordination
- Begleitung logistischer Sonder- und Umschlussmaßnahmen



5. Leistungserbringung durch den AN

5.1. Leistungsverpflichtete des AN

Der AN benennt nachfolgend diejenigen Personen, die die vereinbarten Leistungen persönlich erbringen. Sie sind berechtigt, den AN gegenüber dem AG und Dritten zu vertreten:

Planungsphase

- Projektleitung: _____
- Stellv. Projektleitung: _____

Ausführungsphase

- Objektüberwachung: _____
- Stellv. Objektüberwachung: _____

Weitere für die Leistungserbringung vorgesehene Personen und deren Funktionen:

- _____
- _____

5.2. Leistungserbringung durch Dritte

Es ist durch den AN beabsichtigt, nachstehende Leistungen an Dritte weiterzugeben:

- Leistung: _____
- Nachunternehmer: _____

6. Termine und Fristen

6.1. Termine, Bearbeitungsdauer

Der AN wird seine Leistungen so rechtzeitig erbringen, dass nachfolgende Termine eingehalten werden bzw. die nachstehende Bearbeitungsdauer nicht überschritten wird:

Die Ausführungszeiten sind wie folgt einzuhalten:

- Stufe 1: unmittelbar nach Beauftragung, voraussichtlich September 2026
- Stufe 2: Anfang des 1. Quartals 2027
- Stufe 3: Anfang des 2. Quartals 2027 bis Ende 4. Quartal 2031

Die Termine für weitere Leistungen werden mit Beauftragung der weiteren Leistungen einvernehmlich festgelegt.

6.2. Planungsterminplan

Spätestens 3 Wochen nach Zustandekommen dieses Vertrages hat der AN einen Detailterminplan zur Erbringung seiner Leistung aufzustellen und dem AG zur Freigabe vorzulegen. Die dort vorgesehenen Termine und Fristen werden mit der Freigabe verbindlich.



Mit Abruf der Leistungsstufe 2 im Sinne dieses Vertrages hat der AN einen weiteren Detailterminplan innerhalb von 3 Wochen aufzustellen und dem AG zur Freigabe vorzulegen. Die hierin vorgesehenen Termine und Fristen werden mit Freigabe ebenfalls verbindlich.

7. Honorar

7.1. Die nachstehende Honorarregelung ist abschließend.

7.2. Die Vertragsparteien vereinbaren für die Vergütung der mit diesem Vertrag übertragenen Leistungen gemäß Ziffer 4.1 Teilpauschalen als Honorar, gem. Anlage 3.

Die Parteien sind sich einig, dass weitergehende Honoraransprüche nicht bestehen und die Vergütungsvereinbarung abschließend ist. Insbesondere erfolgt keine gesonderte Vergütung von Nebenkosten.

7.3. freibleibend

7.4. Stundensätze

Für die Kalkulation von zusätzlichen Leistungen oder Änderungsleistungen sowie für die Vergütung von Leistungen im Zeithonorar vereinbaren die Vertragsparteien folgende Stundensätze (netto):

- Geschäftsführer	_____ €/h
- Projektleiter	_____ €/h
- Projektingenieur	_____ €/h
- Baumanager/Bauüberwacher	_____ €/h
- Student	_____ €/h

7.5. Nebenkosten

Nebenkosten sind gemäß Ziff. 7.2 mit den vereinbarten Pauschalen und Stundensätzen abgegolten.

7.6. Umsatzsteuer

Die Honorare verstehen sich netto, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

7.7. Fälligkeit und Abrechnung

Sämtliche Leistungen des AN sind prüffähig abzurechnen. Der Honoraranspruch des AN wird binnen einer Frist von 3 Wochen nach Abnahme und Rechnungslegung fällig. Mit der Abnahme hat der AG einen Anspruch auf Schlussrechnung.

Bis zur Abnahme hat der AN Anspruch auf angemessene Abschlagszahlungen. Der Anspruch auf Abschlagszahlungen wird binnen einer Frist von 3 Wochen nach Rechnungslegung fällig.



8. Mängelhaftung / Haftpflichtversicherung

Ergänzend zu Ziffer 8.2 der AVB vereinbaren die Vertragsparteien für die vom AN abzuschließende und vorzuhaltende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung folgende Mindestdeckungssummen:

- | | | |
|-------------------------------------|--|----------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | für Personenschäden in Höhe von | 1.500.000,00 € |
| <input checked="" type="checkbox"/> | für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von | 1.500.000,00 € |

Für den AG:

_____, den _____

Für den AN:

_____, den _____
